

Hermann Wolk

24537 Neumünster, 20. Januar 2020
Urquell 6
Tel. 5562040

0156/2018/14

E. 22.1.20
§ 23.01.20

Stadt Neumünster
Frau Stadtpräsidentin
Anna-Katharina Schättiger
24534 Neumünster

Bürgeranfragestunde

Radwanderweg zwischen den Stadtteilen Wittorf und Faldera

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

in diversen Gesprächen mit Bürgern der vorgenannten Stadtteile wurde ich gebeten, wegen des Radwanderweges eine Anfrage an die Stadt Neumünster zu richten.

Die Sachlage ist wie folgt:

Zwischen beiden Stadtteilen gibt es für Fußgänger und Radfahrer zwei günstige Verbindungen.

Hier geht es um die Verbindung zwischen dem Ende der Flensburger Straße an der Fröbelschule und dem Tunnel über die Schwale bis zur Burgfeldstraße.

Bei der Erstellung dieses Tunnels hat man offensichtlich vergessen, die Verbindung mit einem kombinierten Rad/Gehweg vorzusehen. Er endet bei einem Poller, damit keine Autos auf der Ökofläche herumkurven können.

Zwischenzeitlich hat sich die Lage dramatisch verändert. Das Stück Straße ist halb geteert und halb mit Schotter versehen. Auf der Lindenbaumseite häufen sich Schlagloch an Schlagloch, gefüllt mit schwarzer Brühe. Der Straßenabschnitt an der Fröbelschule ist oft mit einer Schlamm-schicht überzogen, die sich dann am Blech der Autos niederschlägt! Auch die Burgfeldstraße in Richtung Sendemast ist die reinste Katastrophe.

Radfahrer müssen sich, besonders während der Schulstunden der Fröbelschule, zwischen den geparkten Autos der Bediensteten der Schule und den abgestellten Transportwagen eines Unternehmens für behinderte Schüler und Schülerinnen hindurchquälen, dabei immer darauf achtend, nicht plötzlich von einer geöffneten Fahrertür vom Fahrrad gestoßen zu werden. In der morgendlichen Schulzeit herrscht dort ein absolutes Chaos! Die Anwohner und Radfahrer können davon ein „Lied“ singen.

Frage Nr. 1:

Beabsichtigt die Stadt Neumünster den kombinierten Rad/Wanderweg von Wittorf, Burgfeldstraße, bis zur Ehndorfer Straße zu verlängern?

Frage Nr. 2:

Wird dieser Weg bei einer möglichen Verlängerung hinter der Lindenbaumreihe verlaufen?

Frage Nr. 3:

Muß dafür der Flächennutzungsplan geändert werden, da dieser betroffene Bereich von der Unteren Naturschutzbehörde als schutzwürdig bezeichnet wird?

Frage Nr. 4:

Ist von der Stadt Neumünster ein Parkverbot auf dem Wurzelbereich der Lindenbäume gegenüber der Fröbelschule vorgesehen?

Im Namen vieler Wittorfer und Falderaner bedanke ich mich schon im voraus für Ihre Antwort und die hoffentlich bald verbesserte Situation im o.g. Bereich.

Neben einer mündlichen bitte ich auch um eine schriftliche Antwort sowie Mitteilung des Datums, an dem die entsprechende Ratsversammlung stattfinden wird.

Kopien dieses Schreibens erhalten jeweils die Stadtteilbeiräte von Wittorf und Faldera zur Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen



Hermann Wolk